



# Gemeindeschutzgebiet Rechnitz

## Magerrasen und Streuobstwiese



**Schwalbenschwanz** (*Papilio machaon*)

Er fällt durch seine besonders schöne Zeichnung auf. Die Raupen fressen an Doldengewächsen. Bei Bedrohung stülpen sie hinter dem Nacken eine gabelförmige, orangefarbene Duftdrüse (Osmaterium) aus, welche einen unangenehmen Geruch verströmt. Die erwachsenen Falter fliegen in der Zeit von April bis September – den Winter überdauert der Schwalbenschwanz als Puppe.



**Knäuel-Glockenblume** (*Campanula glomerata*)

**Familie:** Glockenblumengewächse  
**Blühzeit:** Juni bis August  
**Infos:** Anthocyane sind der Grund für die Blaufärbung der Blüten, wobei die Farbe vom Säuregehalt im Zellsaft abhängt.



**Zauneidechse** (*Lacerta agilis*)

Sie nimmt ein Sonnenbad um ihren Körper auf „Betriebstemperatur“ zu bringen. Danach geht es auf Nahrungssuche. Zum Beutespektrum dieser kleinen Reptilien gehören Insekten, Spinnen und Regenwürmer. Bei zu großer Hitze, schlechtem Wetter und nachts suchen sich die Tiere einen geschützten Unterschlupf.

Magere Streuobstwiesen sind mittlerweile sehr selten geworden, denn sie mussten an vielen Stellen der Intensivlandwirtschaft weichen. Geprägt werden diese Streuobstwiesen durch alte, knorrige Hochstamm-Obstbäume, die oft unterschiedliche Lokalsorten tragen.

Bedingt durch karge Bodenverhältnisse sind in vielen Streuobstwiesen magere Standorte ausgebildet, die einer Fülle konkurrenzschwacher Pflanzenarten eine Überlebenschance bieten. So ist es nicht verwunderlich, dass auf mageren Streuobstflächen einerseits zahlreiche gefährdete Pflanzenarten vorkommen und andererseits bis zu 3.000 verschiedene Tierarten beobachtet werden können.



Wo befinden sich die Schutzflächen?

**Grünspecht** (*Picus viridis*)

Er braucht halboffene Landschaften mit

Altbäumbeständen, wie z.B. Streuobstwiesen. Oft sieht man ihn in Bodennähe, wo er sich hüpfend fortbewegt und seine Nahrung sucht: er hat es dabei vor allem auf Ameisen abgesehen, die er mit seiner langen, mit Widerhacken besetzten Zunge fängt. Die Art ist durch Lebensraumverlust und den vermehrten Einsatz von Spritzmitteln gefährdet.



**Ähren-Blauweiderich** (*Veronica spicata*)

**Familie:** Löwenmaulgewächse  
**Blühzeit:** Juli bis Oktober  
**Infos:** Eine seltene Pflanze, die sonnige Lagen in Trockenrasengebieten braucht.



**Rauhaar-Alant** (*Inula hirta*)

**Familie:** Korbblütler  
**Blühzeit:** Juni bis Juli  
**Infos:** Die Pflanze ist kalkliebend und kommt im Pannonischen Flachland verstärkt vor. Das eigentliche Verbreitungsgebiet liegt in Osteuropa und Westasien.